Freie Universität Berlin
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

## Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

## Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

## Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	Studiengang Dt. Phil. (Lehramt)		Dt. Phil. (nicht Lehramt)			
	□ Grundschu		□ anderes			
Fachsemeste	er <u>2</u>					
Alter (Jahre)	74					
Geschlecht	männlich	□ transgender	□ weiblich	□ nichts davon/k.A.		
Haben Sie di	ie Klausur im	Basismodul Li	nguistik bere	its bestanden?		
	<b>y</b> ∫ja	□ nein				
Welche Spra	che oder Spra	ichen sprechen	ı Sie von früh	er Kindheit an?		
Dentsil	····					
Welche Spra	ichen haben S	ie wie lange in	der Schule ge	elernt?		
1.	Sprache E	nghial		Schuljahre A *		
2.	Sprache La	fein	Schuljahre Schuljahre			
3.	Sprache /t.	allerial		Schuljahre		
In welchen B	Bundesländern	sind sie haup	tsächlich zur	Schule gegangen?		
14esse ~						
Welche lingu	uistische/gram	matische Einfi	ihrungslitera	tur haben Sie genutzt/nutzer		
Sie? Nennen	Sie maximal z	zwei Bücher bz	zw. Autoren (	z.B. Auer, Busch u. Stensch-		
			<del>-</del>	Meibauer u.a.).		
1.	Shife					
2.						
Wie stufen S	ie Ihre Vorbil	dung in deutsc	her Gramma	tik ein?		
□ sehr	eut Magut	□ mittelm	äßig □ so	chlecht 🗆 sehr schlecht		

# 1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	X	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		X
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.	-	X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.	•	X
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.	-	X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	1	1
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.		

### Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	ì√gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	xo sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
2	P	0	As

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
AB	P	ς	Α̈́G	b	2

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
AD	P	5	0

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
AN	P	2	0	Ò

### Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	h leicht	□ sehr leicht

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
  - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
  - b Artikel Adjektiv Nomen
  - c Adjektiv Adjektiv Nomen
  - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
  - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [ [ ] sein und später <u>die ganze Welt</u> [ ].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [a] werden <u>ihre Betriebe</u> [e] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [c] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [d] werden entstehen.

#### Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich ☑ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig □ schwierig □ sehr leicht □ sehr leicht

## 4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [0].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [h]] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [43] an der Suchaktion [0] beteiligt.

#### Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	(sehr leicht

5.	Unterstreichen	Sie	die	Attribute	in	folgendem	Satz
<b>∵.</b>	Cittoranoronon	$\mathbf{D}_{\mathbf{I}}\mathbf{C}$	U1U	ALLINATO	TIL	101201100111	J. 444.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

### Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	□ sehr leicht

**6.** Auf welche der unten stehenden Sätze *1-3* beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des **Konjunktivs**? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [/] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

#### Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

#### Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

		t dem Referat fertig.	hato es
allingelt	t	I feeting week,	
	orgen in die Schv	vimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen. 1A Lun	Dir norgen	de Climatet	yushauen,
clá il	morga is	die Clana holl	E home
<u></u>	. ,		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Frage 7 finde ich	,		
□ sehr gut verständlich	ts gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	sehr leicht

Es gibt einen Fernseher, <u>cle</u> mit den Zuschauern spricht.			
Interessant is	t ein Roboter,	de den Verl	kehr kontrolliert.
Man kauft Kleidung, $\mathcal{L}_{\ell}$ sich selbst reinigt.			
Du wohnst in einem Haus, unter dem Erdboden liegt.			
Frage 8 finde ich			
tysehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	sehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchtebe	eimüberquerende	erschluc	
htnichtindenad Sie wese	bgrundhinunterz Like Gein dan Lbijra	ale-querer	de Schlicht selen.
-	ngehenundgeschi haundgabivielnd Lucyelog Lucyelog	ühergekommen und Geschillen	Exitle von
rage 9 finde ich			
sehr gut verständlich sehr schwierig	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich □ sehr leicht

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

1	avoltra Offerha	'L,	····
2.	trahun, frohlit		
3	class bestell, die	Angestelle	
4	lie Windleif,	Wirdish	
5.	die Tinday a.	birde	
-			

leicht

□ sehr leicht

□ schwierig

Frage

□ sehr schwierig

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr <u>den mittleren und kleinen Betrieben</u> vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr <u>der Globalisierung</u> der Wirtschaft entziehen.

#### Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	□ schwierig	pr leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- ⊔ / ₩ 6
- □ 5
- □ 4
- $\Box$  3
- □ 2
- □ 1